

Zeit wieder von Capi und den neusten Erlebnissen zu berichten:

Heute beginne ich leider etwas traurig, da Capi nach vielen guten Wochen derzeit zweimal gefallen ist. Beim Abendtraining vor einer Woche hatte er immer Angst vor dem Schatten eines Baumes, den er eigentlich sehr gut kennt und steigerte sich so rein, dass er die Beine nicht koordinierte und seitlich niederlag. Schlimmer erging es uns gestern: Vielleicht schlapp und unkonzentriert, da er seinem Kumpel Karl beim Training nebenan zu sah und sich erschreckte, als die Rinder antrabten, trabte er, wie immer recht schön und ordentlich an der Longe, als er aus heiterem Himmel vorne in die Knie ging und einen halben Purzelbaum hinlegte. Zum Glück war ihm nichts passiert, aber der Schock saß tief. Ich hoffe ja immer noch mit dem Besten für sein Leben und sah ihn nicht mehr fallen, nachdem er das im Training so gut abgelegt hat. Aber es wird wohl zu seiner Krankheit dazu gehören. Ich wollte ihm aber Leben schenken, keiner Gefahr aussetzen. Nach wie vor steht das Verhältnis von würdigem Leben zu Unfall sehr gut da, aber hier verstehe ich auch die vielen kritischen Stimmen, die es gab/gibt. Quälen werde ich Capi nicht. Weiterhin denke ich, dass man bei ihm als Fohlen hätte eingreifen müssen. Aber wir werden kämpfen, das Beste daraus zu machen!

Hier sind wir auch beim zweiten, eher unerfreulichen, Punkt. Weitere Newsletter-Leser haben uns verlassen. Eine sehr nette Frau, die immer gute Tipps hatte, weil sie für sich kein Standing zu unserem Projekt finden kann. Anfangs begeistert Capi zu retten, tut sie sich zunehmend schwer, was wir mit Capi machen und ihn füttern. Für sie als Kennerin würde das Leben als Beistellpferd ausreichen. Natürlich hat sie nicht unrecht mit vielen Anregungen, allerdings haben wir ja getestet, dass die Muskeln bei Capi schnell verkümmern hinten, wenn man die Außenreize einstellt, daher ist es wichtig, dass er dieses Training dauerhaft bekommt, auch wenn es für ein unreitbares Pferd an sich unnötig ist, bei Capi eben nicht. Zum Futter und der Pflege kann ich nur sagen, dass alles mit Tierarzt, Trainerin und Reitern ausgetauscht, besprochen und geplant ist. Also alles gut!

Die Schafherde ist vorbeigezogen und Capi hat sich zunehmend daran gewöhnt;-)

Capi lädt weiterhin häufig zum Schmusen und Spielen ein, ebenfalls wälzt er sich derzeit viel und lädt dann ein mit ihm zu schmusen, herrlich. Ich kann richtig gut bei ihm stehen/sitzen/liegen und intensiv mit ihm kuscheln:-) Sein Weihnachtsgeschenk in der Box nutzt er auch!

In den letzten Wochen haben wir viel mit Ball und Abdeckfolie gearbeitet, damit Capi auch Abwechslung und Beschäftigung fürs Gehirn hat.

Den Ball akzeptiert er, rollt ihn etwas weg mit der Nase, aber beachtet ihn leider nicht weiter. Die Folie zu überqueren hat ihn schon Überwindung gekostet. Zunächst zeigte er Interesse daran zu beißen, sie zu beschnuppern, aber drüber wollte er nicht. Er blieb auf Distanz, dann sprang er drüber und nach weiterem testen rannte er schnell drüber. Da der Außenplatz dann genutzt werden musste, müssen wir das Training bald positiv zum Ende bringen. Wasser war noch nie sein Ding und dass, wo wir es so lieben, aber er macht sich immer besser;-)Die Folie wird für ihn bestimmt wie eine Pfütze sein.

Im Anhang ein paar Bilder dazu. Weiteres Bald auf der Homepage, ebenso die neusten Videos!

Auf Facebook tut sich immer mehr, aber finanziell brachte der (Zeit-)Einsatz bislang nichts, wir bleiben dran!

Zu den 57 Euro sind in den letzten Tagen weitere 75 Euro eingegangen, vielen Dank dafür! Ebenso bekamen wir gestern 100 Euro einer treuen, hilfreichen Unterstützerin geschenkt, die sich statt Geschenke zum Geburtstag Hilfe für Capi wünschte. Toll, vielen Dank!

Vom Gericht kam eine Erstattung von 478,90 Euro, die ich natürlich Capi zur Verfügung stellte.

Von diesen 710,90 Euro konnte ich Capi eine neue 10er Karte Chiro-Behandlung bestellen, die Hufpflegerin bezahlen, Produkte für die Hufpflege bestellen und Futter ordern.

Da wir leichte Huffäule vorne haben, muss hier nun etwas behandelt werden. Die osteopathische Behandlung musste wegen Krankheit der Therapeutin auf Mai verschoben werden!

Das Konto war damit leer, konnte aber heute mit 40 Euro aufgefüllt werden: Ich habe am Freitag Kabarett gespielt und die Spendenbox für Capi aufgestellt und dazu Muffins verkauft und 20 Euro bekommen, sowie 20 Euro Freundschaftswerbung, weil ich einer Kollegin die ing-diba empfahl.

Erfreulicherweise kam wieder eine große Brotspende bei uns an, mit Süßigkeiten für Sophia, Dankeschön!

Beenden möchte ich diesen Newsletter mit einer sehr interessanten Story: Sophia fragte neulich, ob die Helfer Capi sehr viel gaben und er schon 1000 Euro bekam. Ich lachte und sagte: "Über 1000 Euro spendete alleine eine Tierschützerin!" Sie fragte dann weitere Zahlen ab, was mich auf die Idee brachte, einmal zu addieren, was Sie uns Gutes getan haben. Im Dezember hatten wir insgesamt 10.805 Euro bekommen, Wahnsinn! Vielen Dank! Ich bekam das so nicht mit, da es ja immer gleich weg ist;-) Insofern heute auch wieder mein Aufruf an Sie, uns nicht zu vergessen und weiterhin zu unterstützen oder von uns zu berichten, für April stehen neben Training noch Blutuntersuchung, Wurmkur und Zahnbehandlung an, womit ich wieder weit über 1000 Euro kommen werde, dankeschön!

Haben Sie ein schöne Woche!

Von Herzen und zutiefst,

Ihre Tina Recknagel mit Capi und Co

Spendenkonto:

Tina Recknagel - Bank: ing-diba - IBAN: DE33500105175417837989 - BIC: INGDDEFFXXX

Paypal: tina.recknagel@imail.de

Homepage: www.captain-future-b.de

Facebook: Captain Future B